



Besichtigung des Wasserrades am Münzmühleweg

Das Interesse an der Besichtigung des Wasserrades am Münzmühleweg war mit gegen 50 Teilnehmenden sehr gross. Der Präsident begrüßte die Mitglieder, Gäste und die beiden Referenten, Jürg Schmid-Wepfer (St. Peter) und Gaudenz Schmid-Lyss (Chur), beide vom Verein Kleinkraftwerke Churer Mühlbäche. Peter Metz ermunterte die Teilnehmer, das Quartier Sand mit seinen vielen Überraschungen zu entdecken: die Plessur, der Wasserfall, die restaurierte Anlage der Maulbeerbäume etc., und heute das neue Wasserrad auf dem ehemaligen Areal Willy Sand. Jürg Schmid erzählt von der mühseligen Restauration (ab 2006/07) und erneuten Inbetriebnahme des 100-jährigen Wasserrades und Generators und von dessen Ersatz durch das neue, leistungsfähigere Wasserrad, das nun der Kanton Graubünden betreibt und unterhält. Im Anschluss an Jürg Schmid's Ausführungen referiert Gaudenz Schmid über die Geschichte und Funktion der beiden Churer Mühlbäche und benennt an Hand eines Tischpapiers aus seinem Heft „Churer Mühlbäche und Pulvermühle“, erschienen im Jahr 2013, die grosse Zahl von Betrieben, die sich die Wasserkraft der Mühlbäche zu Nutze machten. – Der Präsident dankt den beiden Referenten mit einer Flasche Wein „Moulin à Vent“.

Protokoll der Jahresversammlung vom 13. April 2018 Mensa/Mediothek Münzmühle, Chur

Datum/Zeit: Freitag, 13. April 2018, 18:30 Uhr
Ort: Mensa/Mediothek Münzmühle, Chur
Anwesend Vorstand: Peter Metz metz.peter@bluewin.ch
Andrea Engi engi.andrea@sunrise.ch
Theophil Urech info@gaertneri-urech.ch
Emil A. Ribl zephir@swissonline.ch
Brigitta Michel b.michel@schlossgarten.ch

Einleitend knüpft der Präsident an die letztjährige Führung durch das Konvikt an und dankt der Bündner Kantonsschule für die erneute Gastfreundschaft. Es sind 42 Personen anwesend sowie Claudia Senteler vom QV Brandis und die 5 Vorstandsmitglieder. Entschuldigt haben sich Andrea Jecklin, a. Stadtrat Rogenmoser, Maggie Sonder, Ruth Wolf. Anträge sind keine eingegangen, die Präsenzliste wird herumgereicht, die Versammlung heisst die Traktandenliste gut und wählt als Stimmzähler Riccardo Kocher und Martin Michel.

Traktanden:

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 16. März 2017
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht des Kassiers
4. Revisionsbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen: Präsident und Revisionsstelle
7. Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Anträge von Mitgliedern
9. Varia und Umfrage





Stadtverein Chur

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 16. März 2017

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt und verdankt.

2. Bericht des Präsidenten

- Der **Vorstand** hat sich zu 2 Sitzungen getroffen und einen intensiven Austausch über die nötigen Absprachen per Mail oder Telefon gepflegt und mit den Behörden Gespräche geführt.
- Der Präsident erinnert an den Tod und die Verdienste des langjährigen Vorstandsmitgliedes Elisabeth Versell (1925-2017), die mit Engagement und vielen Anregungen von 1980 bis 2010 im Vorstand mitwirkte.
- Der **Bericht** des Präsidenten liegt mit der Einladung schriftlich vor. Speziell wird auf folgende drei Punkte eingegangen:
 - **Mitgliederverzeichnis** (in der Einladung S. 16-19) – leider wird E. Versell noch aufgeführt und einzelne Ehepaare finden sich unter den Einzelmitgliedern. - Der Stadtverein zählte im Januar 2018 286 Mitglieder (ohne Elisabeth Versell, mit Erich Wyss).
 - **Hinweis auf die Wochenenden vom 2. Juni und 1. September 2018:** Im Rahmen von Art-Public Chur organisiert der Stadtverein zwei Führungen (S. 12 in der Einladung und auf der Homepage).
 - **Spazier- und Rundwege:** Anhand eines Dossiers von 12 Seiten, das in mehreren Exemplaren herumgereicht wird, äussert sich der Präsident über die unbefriedigende Entwicklung in Sachen Fuss- und Spazierwege. Zwar gibt es auch Zeichen eines Umdenkens: beim Bau der Oberen Au vor 50 Jahren wurde der Obertorer Mühlbach in eine Röhre verlegt - beim Masterplan Sport- und Eventanlagen soll der Mühlbach in einen breiteren, mit Hecken gesäumten Flusslauf verlegt und für den Langsamverkehr zugänglich gemacht werden (vgl. BT vom 12.4.2018). Trotz klaren Aussagen im Baugesetz und im Gesetz für einen menschen- und umweltfreundlichen Stadtverkehr von 1989, der Radwegplanung von 1989, der Fusswegplanung von 1991 und dem Generellen Erschliessungsplan von 2006 sind zahlreiche Abschnitte von Fuss- und Spazierwegen durch die Bauentwicklung „unter die Räder gekommen“: Das Dossier dokumentiert acht Beispiele: Aufhebung Flurweg Sommerastr. 32, direkte Verbindungswege Austrasse-Dalpweg, Einfahrt Prasserieweg-Fürstenwaldstrasse, gesperrter Böschweg, direkte Verbindung Prasserieweg/Campodelsweg; Flurweg Böschchen, Jüstliweg. Die Erschliessung des Quartiers Trist ist das jüngste Beispiel, wie Fusswege und Hecken aufgelöst werden sollen. Eine Besprechung mit Stadtrat Leibundgut vom 3. Mai und die Einreichung des Dossiers im November 2017 zeigte wenig Wirkung. Man verweist uns auf den politischen Weg. Der anwesende Stadtrat Degiacomi nimmt die Gelegenheit wahr, um einige positive Bemühungen der Stadt Chur hervorzuheben: die neue Brücke über den Rhein, die geplante Brücke beim Obertor über die Plessur, der neue Zugang zu den Parkanlagen Hirschbühl und Rosenhügel – auch er empfiehlt, die Thematik bei den Gemeinderäten aufzugreifen.
- **Diskussion und Genehmigung des Berichts:** In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Stadt im Innenbereich zahlreiche Bänke aufstellt, aber in den Quartieren und auf Spazierwegen fehlen sie, ein Mangel namentlich für ältere Fussgänger. Auch auf dem Rheindamm könnten mehr Ruhebänke aufgestellt werden. Der Vorstand beabsichtigt, einzelne Bedürfnisse betr. Spazierwegen und Ruhebänken genauer zu definieren und in Zusammenarbeit mit Quartiervereinen Lösungen anzugehen.

Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Bericht des Kassiers

Andrea Engi präsentiert die Jahresrechnung, welche schriftlich vorliegt. Dank der Anlage eines Teils des Vereinsvermögens und geringeren Ausgaben weist die Rechnung einen Jahresgewinn von Fr. 3'607.25 aus. Der Stadtverein verfügt per Ende Vereinsjahr 2017 über ein Eigenkapital von Fr. 78'439.79. Das Wort wird nicht verlangt. Die Anwesenden nehmen die Vereinsrechnung zur Kenntnis.





Stadtverein Chur

4. Bericht des Rechnungsrevisors

Der Revisorenbericht liegt ebenfalls schriftlich vor, wird von Kurt Brechbühl kommentiert und von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

5. Entlastung des Vorstandes

Aufgrund des vorliegenden Revisorenberichtes beantragt Kurt Brechbühl namens der Revisionsstelle, die Vereinsrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Die Versammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu. Der Präsident dankt dem Kassier Andrea Engi und den Revisoren Kurt Brechbühl und Riccarda Gervasi für die geleistete Arbeit und der Versammlung für die Genehmigung und überreicht den beiden Revisoren ein kleines Dankeschön.

6. Wahlen

Der Präsident und die Revisoren stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig gewählt.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand schlägt der Jahresversammlung vor, den Mitgliederbeitrag wie bisher bei Fr. 20.- für die Mitglieder und bei Fr. -50 je Mitglied bei den Quartiervereinen zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

8. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Varia und Umfrage

- Patrik Degiacomi, Stadtrat Chur:
Begrüsst die Anwesenden und nimmt Stellung zum Thema Rundwege / Langsamverkehr. Im Leitplan der Stadt Chur ist die Lebensqualität an oberster Stelle. Er weist darauf hin, dass vieles in Bewegung ist. Dem Langsamverkehr wird viel Gewichtung geben. Mit der neuen Brücke beim Obertor und mit der Verlegung des Mühlbachs wird der Zugang zum Naherholungsgebiet in der Oberen Au erleichtert und erlebbarer gemacht.
- Silvana Macri:
Die Bänke in der Stadt sind rar geworden - zum Nachteil von Behinderten und älteren Personen mit Gehschwierigkeiten. Emil A. Ribi ist diesbezüglich gleicher Meinung. Nicht nur in der Stadt, auch im Wald werden die Bänke für Wegsanierung entfernt, jedoch nicht wieder aufgestellt.
- Theophil Urech:
Beim Kreisel Bondastrasse in Richtung Campodelsweg wird der Fussweg am Anfang und am Schluss gepflegt – der mittlere Bereich ist jedoch vernachlässigt.

Der Präsident dankt der Versammlung für die Teilnahme, schliesst eine speditive Sitzung um 19.50 Uhr und lädt die Mitglieder zum bereitgestellten, reichhaltigen Apéro ein. Herrn Daniel Hossmann, Leiter Verpflegungsbereich und Küchenchef, und seinem Team dankt er persönlich.

Chur, 26. April 2018

Brigitta Michel, Protokoll

Brigitta Michel
Aktuarin Stadtverein Chur

